



Bunte „Bodenschätze“, wie sich überall im Wald finden lassen, stellt der Kronberger Maler Ise Grimm zurzeit im Showroom des Galeristen Gunnar Hansen aus. Foto: Reichwein

Ise Grimm lebt seinen Forscherdrang aus

■ Von Christine Schöning

Bommersheim. „Ein Bild sollte immer etwas Geheimnisvolles haben“, sagt der Kronberger Maler Ise Grimm. Und mit seiner neuen Bilderserie habe er mal ganz seinen „Forscherdrang“ ausleben können. Das wiederum kommt den Besuchern der aktuellen Ausstellung von Ise Grimm im Showroom von Gunnar Hansen zugute, denn sie können dort ihren Entdeckerdrang ausleben, und in den Bildern des Künstlers gibt es allerdhand zu entdecken: „Bodenschätze“.

Die Idee zu der Serie „Bodenschätze“ sei ihm im vergangenen Herbst bei einer Ausstellung auf Mallorca gekommen, erzählt Ise Grimm. „Die Spanier malen ja sehr erdig und arbeiten oft auch Sand in ihre Bilder ein. Das liegt mir zwar nicht so, aber die Idee andere Materialien einzubeziehen, fand ich gut.“ Seitdem macht Ise Grimm

häufiger Waldspaziergänge durch den Kronberger Forst, denn hier findet er die Materialien für seine Kunstwerke.

Das können die Schalen von Esskastanien sein, Holzstücke und vieles mehr. „Der ganze Wald liegt voller Sachen, die so eine tolle morbide Ästhetik ausstrahlen“, sagt der Künstler begeistert. Es muss also nicht immer das Schöne sein, das zur Kunst wird. „Ich bin gewissermaßen ein Alchimist“, sagt Ise Grimm und schmunzelt. „Ich mache aus Mist, der normalerweise auf dem Kompost landen würde, was Besonderes.“

Wie er es aber schafft, aus den vergänglichen Naturmaterialien ein haltbares Kunstwerk zu zaubern, das will er aber nicht verraten. „Da bin ich dann eher wie ein Präparator. Ich tauche die Sachen in geheime Lösungen, man darf ja nicht alles verraten. Dann werden sie getrocknet und ganz zum Schluss auf den Malgrund aufge-

bracht“, erklärt der Künstler den Entstehungsprozess seiner Bilder. Die Werke selbst sind so bunt, wie man es von Ise Grimm gewohnt ist. Er liebt die kräftigen Farben. „So depri-mäßig in düsteren Farben könnte ich nicht malen. Da laufen mir ja auch die Sammler weg“, meint er.

Zur Vernissage am Freitagabend hat sich Galerist Gunnar Hansen etwas Besonderes einfallen lassen: Action-Painting von Ise Grimm. Der Künstler gestaltete live eine Wand im Atelier, die dann nach Ende der Ausstellung in vier Wochen wieder entfernt wird. Dazu gab es Musik von DJ Gassmann und eine Tanz-Performance von Astrid Döring

Die Ausstellung „Bodenschätze“ im Showroom in der Burgstraße 34 dauert bis Samstag, 15. Mai. Die Bilder können nach Terminabsprache oder samstags von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden.